

Maroldsweisach – Nachdem der Sportclub Maroldsweisach (SCM) schon zweimal die „Silberne Raute“ im Sportheim hängen hat, bekam er vom Bayerischen Fußballverband (BFV) am Samstagabend nun diese Auszeichnung in Gold überreicht. Nach dem TSV Burgpreppach ist der SCM der zweite Verein im Haßgau, der diese Ehrung entgegennehmen konnte.

Mit Ludwig Vogt, Rainer Hagen, Herbert Braunreuther und Walter Krug waren gleich vier Vertreter des BFV-Kreises Schweinfurt in Maroldsweisach vertreten und unterstrichen damit, wie wichtig diese Auszeichnung ist. 2. Vorsitzender Dieter Klopffleisch war hoch erfreut, im Sportheim am Samstag auch das Gründungsmitleid von 1946, Andreas Hohmann, und das einzige weibliche Ehrenmitglied, Marlene Schirmer, sowie weitere Vereinsvertreter begrüßen zu können.

Helmut Beck als Vereinsehrenbeauftragter vermittelte den Anwesenden, wofür die Goldene Raute verliehen wird und welche Ansprüche dafür ein Fußballverein erfüllen muss. Bei der Jugendarbeit, dem Ehrenamt, der Prävention und dem Breitensport muss alles kontinuierlich in einem Verein stimmen, um die Goldene Raute zu bekommen. Durch die sehr hohen Anforderungen müsse der gesamte Verein mitziehen, sagte Beck, der allen Personen dankte, die in den vergangenen Jahren sich für den SCM einsetzten. „Ohne solche Leute kann kein Verein bestehen“, sagte Helmut Beck. Es sei ganz wesentlich, durch einen ständigen Prozess auf die Verleihung der Goldenen Raute hinzuarbeiten, betonte Bürgermeister Wilhelm Schneider, der dem Sportverein zu dieser hohen Auszeichnung gratulierte. Eine Gemeinschaftsleistung sei dafür Voraussetzung. Besonders hob Schneider, selbst aktiver Sportler im SCM, die Jugendarbeit heraus und dankte den Verantwortlichen mit Helmut Beck an der Spitze für ihren engagierten Einsatz. Dieser hätte dafür gesorgt, dass der Sportclub nun das Gütesiegel „Goldene Raute“ erhielt.

Kreishonamtsbeauftragter Ludwig Vogt nahm die Übergabe der Goldene Raute in seiner bekannten humorvollen Art vor und zeigte sich stolz, mit Helmut Beck einen Mann im SCM zu haben, ohne den manches nicht im Sportclub Maroldsweisach entstanden und gewachsen wäre. Zweimal Silber und nun Gold sah Vogt in der positiven Weiterentwicklung des Vereins begründet. Vor allem würde sich der Sportclub besonders durch die „beste Jugendarbeit im Haßgau“ auszeichnen. Dem Vorsitzenden Ludwig Fuchs bescheinigte Vogt eine kontinuierlich hervorragende Arbeit. Die Förderung des Ehrenamtes im Sport sei laut Vogt für Fußballvereine nicht eben zufriedenstellend. Als beschämend bezeichnete er die Unterstützung für die Jugendarbeit im BVF.



Dieter Klopffleisch, Herbert Braunreuther, Ludwig Fuchs, KSL Rainer Hagen, VEAB Ludwig Vogt, SR-Obmann Walter Krug, Helmut Beck, Thomas Sauer und Wilhelm Schneider

Abschließend lobte er Helmut Beck nochmals und sagte, dessen gute Jugendarbeit würde sich schon darin zeigen, dass er eine Jugendfördergemeinschaft mit weiteren Sportvereinen ins Leben rief, deren Vorsitzender er ist.

Thomas Sauer und 2. Vorsitzender Dieter Klopffleisch nahmen die Feier zum Anlass, den bisherigen Trainer zu verabschieden. Sauer zog eine kurze Bilanz und stellte fest, dass der SCM eine schwere Saison hinter sich hat. Da Trainer Ambros Gagel im Frühjahr kurzfristig arbeitsmäßig ins Ausland musste, stand der SCM plötzlich ohne Fußballtrainer da. Sauer zollte Uwe Hartmann allerhöchsten Respekt, dass er sofort als Aushilfstrainer einsprang und den Sportclub sportlich sogar nach oben brachte. Der Spielleiter dankte Uwe Hartmann und verabschiedete ihn. Ab der neuen Saison wird Uwe Holzwart das Training beim SCM übernehmen. Im Rahmenprogramm des Sommerfestes zeigten die Cheerleadergruppen des Sportclubs ihr Können.